

IBM SPSS Data Access Pack for Salesforce.com -Installationsanweisungen

Die folgenden Anweisungen behandeln die Installation und Konfiguration von ODBC-Treibern für den Zugriff auf Salesforce.com. Die Treiber sind in einer eAssembly verfügbar, die mit dem IBM SPSS-Produkt mitgeliefert wird. Diese sind auch auf einer separaten DVD/CD verfügbar. Diese Funktion ist nur unter Microsoft Windows-Betriebssystemen verfügbar.

Wichtiger Hinweis: Für die Verwendung der ODBC-Treiber zum Zugreifen auf Salesforce.com ist Microsoft .NET Framework 2.0 SP2 erforderlich. Die installierten Versionen von .NET Framework können Sie über “Software” in der Windows-Systemsteuerung überprüfen. Suchen Sie nach Einträgen mit der Bezeichnung “Microsoft .NET Framework”. Microsoft .NET Framework 2.0 SP2 ist kostenlos erhältlich unter <http://msdn.microsoft.com/en-us/netframework/aa731542.aspx>.

ODBC-Datenquellen

Wenn Sie IBM® SPSS® Data Access Pack for Salesforce.com installieren, installieren Sie einen ODBC-Treiber. Bevor Sie einen installierten Treiber verwenden können, müssen Sie eine ODBC-Datenquelle für diesen Treiber definieren. Je nach Typ der IBM SPSS-Anwendung, die Sie verwenden, kann der Ort der ODBC-Datenquelle der Desktop-Computer eines Endbenutzers oder ein Remote-Server sein.

Ort der ODBC-Datenquellen für Desktop-Produkte

Wenn Ihr IBM SPSS-Produkt eine klassische **Desktop**-Anwendung ist, bei der alle Datenzugriffe und die Verarbeitung auf dem Desktop-Computer des Endbenutzers erfolgen, muss die ODBC-Datenquelle auf dem Desktop-Computer des Endbenutzers definiert werden.

Ort der ODBC-Datenquellen für verteilte Produkte

Wenn Ihre IBM SPSS-Produkte **Distributed Architecture** nutzen, hängt der richtige Ort für ODBC-Datenquellen davon ab, wie das Produkt ausgeführt wird. IBM SPSS Distributed Architecture-Produkte können konfiguriert werden, um auf Daten auf einem Remote-Server (verteilter Analysemodus) oder auf dem Desktop-Computer des Endbenutzers (lokaler Analysemodus) zuzugreifen und sie zu verarbeiten.

- **Arbeiten im verteilten Analysemodus.** Die ODBC-Datenquelle muss auf dem Remote-Server definiert werden. Diese Datenquelle wird mit dem ODBC-Treiber erstellt, den der Administrator auf dem Server erstellt hat.

- **Arbeiten im lokalen Analysemodus.** Die ODBC-Datenquelle muss auf dem Desktop-Computer des Endbenutzers definiert werden. Diese Datenquelle wird durch den Endbenutzer mittels des auf seinem Desktop-Computer installierten ODBC-Treibers erstellt oder er wird aus Quellen importiert, die der Administrator erstellt hat.
- **Arbeiten in beiden Modi.** Wenn Endbenutzer auf Daten von Salesforce.com in beiden Modi zugreifen müssen, muss die ODBC-Datenquelle sowohl auf dem Remote-Server als auch dem Desktop-Computer installiert und konfiguriert werden.

Optionen für die Bereitstellung

IBM® SPSS® Data Access Pack for Salesforce.com bietet die folgenden Optionen für die Bereitstellung der ODBC-Treiber für Salesforce.com:

Einzelplatzversion. Sie installieren den ODBC-Treiber auf dem Rechner, über den auf Salesforce.com zugegriffen wird. Dies ist der Rechner, auf dem ODBC-Datenquellen für Ihre IBM SPSS-Anwendung definiert sind. Es kann sich um einen Rechner handeln, auf dem eine Desktop-Anwendung installiert ist, oder um einen Remote-Server, auf den im Modus für verteilte Analysen zugegriffen wird.

Die Einzelplatzversion ist nur mit den 32-Bit-Versionen der IBM SPSS-Anwendungen kompatibel. Wenn Sie auf Salesforce.com über eine 64-Bit-IBM SPSS-Anwendung zugreifen müssen, müssen Sie die 64-Bit-Client-Komponente von IBM SPSS Data Access Pack for Salesforce.com zusammen mit der IBM SPSS Data Access Pack for Salesforce.com -Server-Komponente verwenden.

Client/Server. Die Client/Server-Option besteht aus einer Client- und einer Server-Komponente, die separat installiert werden. Die Client-Komponente installieren Sie auf dem Rechner, auf dem ODBC-Datenquellen für Ihre IBM SPSS-Anwendung definiert sind. Dabei kann es sich um einen Rechner handeln, auf dem eine Desktop-Anwendung installiert ist, oder um einen Remote-Server, auf den im Modus für verteilte Analysen zugegriffen wird. Die Server-Komponente kann auf jedem Rechner installiert werden.

Die Client-Komponente ist in einer 32-Bit- und einer 64-Bit-Version verfügbar. Verwenden Sie die 32-Bit-Version mit einer 32-Bit-IBM SPSS-Anwendung und verwenden Sie die 64-Bit-Version mit einer 64-Bit-IBM SPSS-Anwendung.

Installation

- ▶ Wenn Sie die Client/Server-Option verwenden, kopieren Sie die ZIP-Datei für die Server-Komponente auf den Rechner, auf dem der Server gehostet wird, und kopieren Sie die ZIP-Datei für die Client-Komponente auf den Rechner, über den auf die Server-Komponente zugegriffen wird.

Windows XP

- ▶ Entpacken Sie den Inhalt in ein temporäres Verzeichnis, doppelklicken Sie auf *setup.exe* und befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen. Weitere Informationen finden Sie im nachstehenden Bereich mit Anmerkungen.

Windows Vista oder Windows 7

Sie müssen das Installationsprogramm als Administrator ausführen:

- ▶ Entpacken Sie den Inhalt in ein temporäres Verzeichnis und wechseln Sie mit Windows Explorer in dieses Verzeichnis.
- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei *setup.exe* und wählen Sie Als Administrator ausführen aus.
- ▶ Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen. Weitere Informationen finden Sie im nachstehenden Bereich mit Anmerkungen.

Anmerkungen

- Installieren Sie IBM® SPSS® Data Access Pack for Salesforce.com nicht im selben Verzeichnis wie andere IBM SPSS-Produkte.
- Wenn Sie die Server-Komponente der Client/Server-Option installieren, wird durch das Setup-Programm eine standardmäßige Portnummer für den Salesforce.com-Dienst bereitgestellt. Wenn der Standardport nicht verwendet wird, akzeptieren Sie diesen; legen Sie andernfalls die Portnummer fest, die vom Salesforce.com-Dienst verwendet werden soll. Sie müssen diese Portnummer eingeben, wenn Sie eine ODBC-Datenquelle für die Client-Komponente einrichten; notieren Sie sich also den Wert der Portnummer.

Zusätzlich zu einer standardmäßigen Portnummer stellt das Setup-Programm auch einen standardmäßigen Namen für den Salesforce.com-Dienst auf dem Remote-Server bereit. Sie können den standardmäßigen Wert akzeptieren oder einen anderen Wert angeben.

Eine ODBC-Datenquelle für den Salesforce.com-Treiber definieren

So definieren Sie eine ODBC-Datenquelle für den Salesforce.com-Treiber:

- ▶ Öffnen Sie den ODBC Data Source Administrator.
Wichtiger Hinweis: Wenn Sie eine Datenquelle erstellen, die von einem Server-Produkt verwendet wird, sollten Sie eine System-Datenquelle, keine Benutzer-Datenquelle erstellen.
- ▶ Klicken Sie auf Hinzufügen und wählen Sie den Treiber aus, den Sie verwenden möchten: *IBM SPSS Data Access Pack for Salesforce.com Einzelplatzversion* oder *IBM SPSS Data Access Pack for Salesforce.com Client*. Klicken Sie auf Fertig stellen. Das Dialogfeld zum Einrichten der Treiber wird angezeigt.

Einzelplatzversion

- ▶ Legen Sie einen Wert für das Feld für den Datenquellennamen fest. Dies ist der Name, den Sie verwenden, um in Ihrem IBM SPSS-Produkt auf diese Datenquelle zuzugreifen. Geben Sie optional einen Wert im Feld "Beschreibung" an. Akzeptieren Sie die Standardwerte für die anderen Felder.

Client-Komponente

- ▶ Legen Sie einen Wert für das Feld für den Datenquellennamen fest. Dies ist der Name, den Sie verwenden, um in Ihrem IBM SPSS-Produkt auf diese Datenquelle zuzugreifen. Geben Sie optional einen Wert im Feld "Beschreibung" an.
- ▶ Geben Sie im Feld für den Salesforce-Dienst-Host den Hostnamen des Remote-Servers ein, auf dem die Server-Komponente (für IBM SPSS Data Access Pack for Salesforce.com) installiert ist.
- ▶ Geben Sie im Feld für den Salesforce-Dienst-Port den Port ein, der der Server-Komponente bei der Installation zugeordnet wurde. Akzeptieren Sie die Standardwerte für die anderen Felder.

Anmerkungen

- Damit Sie über eine ODBC-Datenquelle auf Salesforce.com zugreifen können, benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort, die Sie angeben müssen, wenn Sie die Datenquelle in Ihrem IBM SPSS-Produkt verwenden.
- Die Endbenutzer von Systemadministratoren, die ODBC-Datenquellen für Salesforce.com auf IBM SPSS-Server-Produkten einrichten (zur Verwendung im Modus für verteilte Analysen), müssen die Namen der betreffenden ODBC-Datenquellen kennen. Insbesondere wenn Endbenutzer im Modus für verteilte Analysen arbeiten, nutzen sie die ODBC-Datenquellen, die auf dem Servercomputer definiert wurden.